

Ergänzend wird um Beachtung der **Allgemeinen Hinweise** und des **Leitfadens** zum Verfahren auf Anerkennung einer ausländischen Entscheidung in Ehesachen gem. § 107 FamFG gebeten.

Portugal

(Portugiesische Republik)

Stand: April 2023

a) **Urkundliche Nachweise zu Eheschließung und Scheidung**

1. Internationale **Heiratsurkunde**
2. **Scheidungsurteil** mit Rechtskraftvermerk

oder

Scheidungsbescheinigung bzw. **Scheidungsurkunde**, ausgestellt vom Standesamt (bei Scheidung im Einvernehmen durch das Standesamt)

Ggf. kann der Nachweis der Rechtskraft durch Vorlage eines Auszugs des Zivilregisters (Heiratsregister) mit Scheidungseintrag nachgewiesen werden.

Hinweis:

Scheidungen, die **seit dem 01.03.2001 ergangen** sind, **gelten** ohne weitere Förmlichkeiten **unmittelbar** in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union.

Zusätzlich zum Scheidungsnachweis ist eine Bescheinigung gemäß

Artikel 33 (Anhang IV) der Verordnung (EG) Nr. 1347/2000

oder

Artikel 39 (Anhang I) der Verordnung (EG) Nr. 2201/2003

oder

Artikel 36 (Anhang II) der Verordnung (EU) 2019/1111 vorzulegen.

Soweit die Entscheidung in einem **Versäumnisverfahren** ergangen ist, müssen ggf. zusätzliche Nachweise beigebracht werden.

Siehe Nr. 10 des Leitfadens.

b) **Legalisation / Apostille**

Nicht erforderlich.